

Deutschland vorstellen

Beitrag von „meilu“ vom 24. Juni 2015 17:51

Hallo! 

Ich bin Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache in Spanien und unterrichte eigentlich nur Erwachsene. In zwei Wochen findet bei uns aber eine Sommerakademie für Kinder und Jugendliche statt. Ich soll einer Gruppe von Schülern, die zwischen 14 und 16 Jahre alt sind, Deutschland vorstellen. Die Stunde wird 90 Minuten dauern. Hat jemand eine Idee, wie ich das auf unterhaltsame Weise machen könnte?

Ich habe vom Goethe-Institut dieses Deutschlandplakat und dachte, dass ich das als Aufhänger verwenden könnte, indem ich frage, was Sie auf dem Poster sehen und was / wen Sie schon kennen. Aber dann? So richtig tolle Ideen habe ich bisher noch nicht. Da ich noch nie mit Kindern oder Jugendlichen gearbeitet habe, wäre ich sehr dankbar über Tipps!

Beitrag von „Alhimari“ vom 24. Juni 2015 19:19

Ich habe ein paar Verständnisfragen: Sollen sich die Jugendlichen im Anschluss an die Stunde dafür interessieren Deutsch als Fremdsprache zu lernen? Können sie schon etwas auf Deutsch sagen? Welche Ziele verfolgt ihr genau mit der Stunde?

Konkret fallen mir viele Dinge ein, die jedoch abhängig sind von der Zielsetzung.

Beitrag von „WillG“ vom 24. Juni 2015 21:05

Ich würde vielleicht nicht mit der Karte vom GI anfangen, sondern den Schülern "typische" Gegenstände oder Ähnliches aus verschiedenen Regionen zeigen. Man könnte das als Sprechanlass nehmen, was "man" auch in Spanien so über Deutschland kennt (dabei aber Vorsicht für zu klischeehafter Generalisierung!).

Dann könnte man stumme Deutschlandkarten austeilen, in die die Jugendlichen/Erwachsenen alles geographischen Orte eintragen, die sie bereits kennen. Das ist zum Teil sehr interessant, da Orte, die man kennt, meist mehr Raum auf der Karte einnehmen als ihnen eigentlich zusteht

(vgl. die Übungen aus Paul Mogs Tübinger Modell - alt, funktioniert aber immer noch).

Das Ergebnis könnte man dann mit der Karte des GI vergleichen. Idealerweise sind darauf Illustrationen, die zu den Gegenständen vom "Einstieg" passen, so dass man diese dann auch noch den Regionen zuordnen kann.

Das alles in jedem Schritt ergänzt durch Infomaterial, Erklärungen, Hintergrund etc.

Beitrag von „Adios“ vom 25. Juni 2015 08:40

Deutschland ist doch sehr klischeebehaftet.

Ich würde vermutlich DIN A4-große Karten aus verschiedenen Regionen zeigen. Der Darß, Langeoog, Robbenbänke, Nord-Ostsee-Kanal, Ruhrgebiet, Hexentanz auf dem Blocksberg, Dülmener Wildpferde, Zugspitzbahn, ... was nicht so ganz "offensichtliches", sondern eher "aha, Deutschland ist nicht nur Oktoberfest und Lederhose und Goethe".

Ich denke bei Spanien ja auch eher an Flamenco und Stierkampf, gibt aber bestimmt mehr, was das Land außer Teneriffa für ich interessantes zu bieten hat.

Cooler BMW-Modelle auf Bildern (Nürburgring?), etc. Einfach eine Landkarte finde ich zu langweilig.

Dazu vielleicht Fotos regionalen Essens (Bratwürstchen mit Sauerkraut, Haxen, Fisch, Handkäs mit Musik, Pommesschranke...) und das ganze dann in eine Blanko-Karte einsortieren.

Wenn ich so während dem Tippen weiterdenke... das ganze vielleicht als Gruppenarbeit (Regionen, Essen und Trinken (Ostfriesentee contra Weißbier), Städte, Sportler und Musiker etc (Heidi Klum dürfte man auch in Spanien kennen?) Ziel: Deutschland ist anders als du denkst, Neugierde wecken, ...

Beitrag von „meilu“ vom 29. Juni 2015 14:20

Erst einmal vielen Dank für die tollen Tipps. Sie helfen mir auf jeden Fall weiter! Ich finde beide Ansätze interessant - mit Klischees arbeiten und somit auch Vorwissen aktivieren, als auch Bereiche der Kultur vorstellen, die den meisten Leuten noch nicht bekannt sind. Mal sehen, was ich mache.

Lieber Alhimari, mit dieser Deutschstunde wollen wir ein bisschen Werbung für Deutsch als Fremdsprache machen. Die Sommerakademie dient dazu, unser Institut vorzustellen und das Interesse für Deutsch und andere Sprachen zu wecken. Die Jugendlichen haben noch gar keine Vorkenntnisse, sodass die Informationen auf Spanisch gegeben werden. Es wird auch einen

Sprachworkshop geben, aber die Stunde, die ich halten soll, ist speziell eine Landeskundestunde.

Beitrag von „Alhimari“ vom 29. Juni 2015 19:21

Liebe Meilu,

danke für deine Antwort. Da deine potentiellen Schuler schon recht alt sind und du sie anwerben sollst, solltest du einen Grund finden, sie für die Sprache zu interessieren.

Den Grund sehe ich in erster Linie in der beruflichen Zukunft.

Ich würde mit einem kurzen landeskundlichen Teil beginnen. Da findest du sicherlich etwas online. Einfach die Vielfalt sehen.

Dann würde ich Verschiedenes (Vielfalt!) zum Essen anbieten, während du einen Vortrag über deutsch-spanische Beziehungen hältst.

Denkbare Inhalte:

Aussichten mit deutschen Unternehmen in Deutschland zusammen zu arbeiten. (Freizeitaspekt auch berücksichtigen: z.B. Skifahren in den Alpen, Segeln an den Küsten ... da fällt dir bestimmt noch mehr ein)

Von Spanien aus beruflich mit deutschen Handelsorganisationen zu arbeiten (Tourismus, Gemüse- und Obstanbau, du hast eigene Ideen)

Welche berühmten Deutschen gibt es? Siehe Anni111

Überblick über das Leben in Deutschland: Tagesablauf (was gibt es zum Frühstück, wann geht man auf die Arbeit, wie lange arbeitet man am Tag... sehr pauschal ..., Feste)

Dann würde ich die ersten Redewendungen und Floskeln einführen und die Zeit ist nach etwas Üben vorbei.

Grüße, A.

Beitrag von „meilu“ vom 30. Juni 2015 17:09

Vielen Dank! Das sind sehr gute Ideen. Ich werde auch ein bisschen über das Bildungssystem, den Schulalltag und das Unileben sprechen.

Liebe Grüße,

M.